

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 38

Artikel: Das grosse Defilé der 4. Division bei Oensingen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

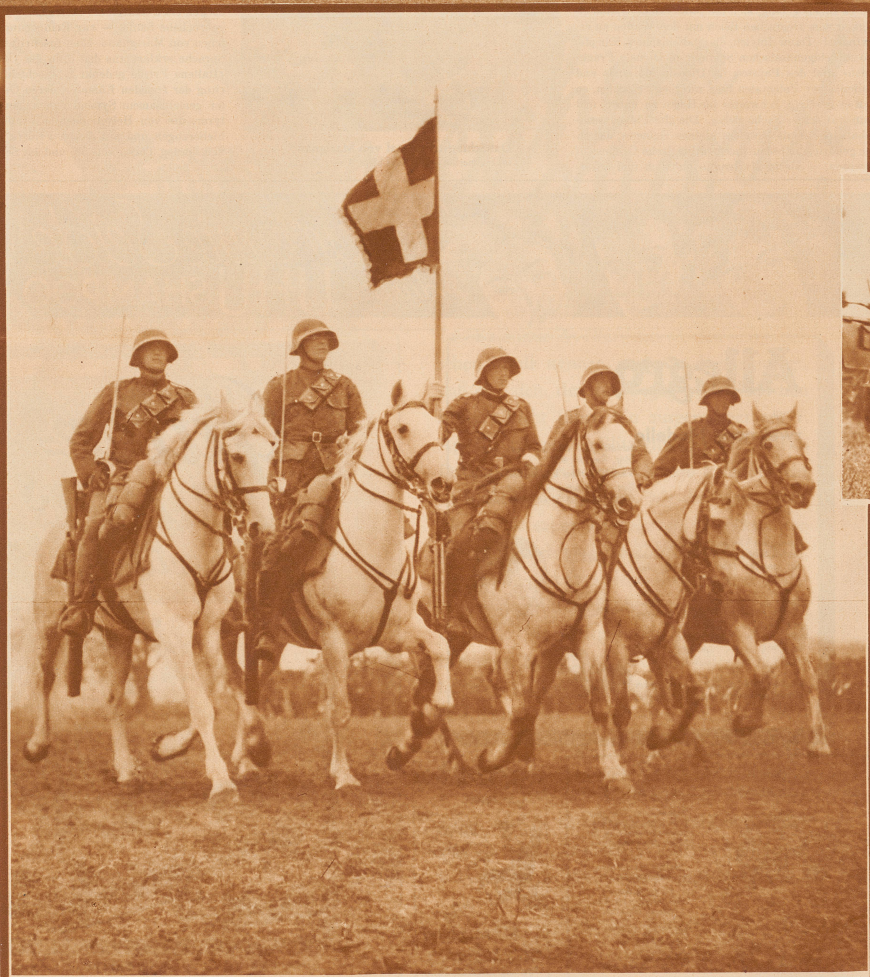
Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das große Defilé der 4. Division bei Oensingen



Zwei Infanteriekompanien im Dehlermarsch. Rund 14 000 Infanteristen in 72 Kompagnien nahmen an dem Defilé teil. Der Vorbeimarsch der Infanterie allein dauerte mehr als eine Stunde.



Die Kavalleriebrigade 2 defilierte im Trab. Vor jeder Schwadron die flatternde Standarte mit der Fahnenwache.

Der Vorbeimarsch der Infanterie in Zwölferkolonnen mit aufgeplanten Bajonetten in gutem Taktschritt bot ein imposantes Bild.

Bild rechts: Die fremden Offiziere auf dem Defiléplatz. Belgien, Japan, Argentinien, Frankreich und Italien hatten Abordnungen zu den Manövern hergesandt.



Die Radfahrerabteilung 2 eröffnete in flottem Taktschritt neben dem Rad den Vorbeimarsch der Division.



Die fahrenden Mitrailleure.

Fotos E. Mettler und Hs. Staub.



Bundesrat Minger, Chef des Militärdepartements, vor dem die Division defilierte.

